

Inhaltsverzeichnis

Einleitung. Über die Herausbildung von Irrenanstalten	7
Berliner Verhältnisse bis 1893	
Die Vorgeschichte bis zur Eröffnung der Irrenanstalt Herzberge	17
Die Berliner „armen Irren“ als Objekte im Dauerstreit zwischen Königlicher Charité und städtischen Behörden	21
Der Bau der „Ersten Städtischen Irrenanstalt“ in Dalldorf	32
Herzberge – Von der Gründung bis zum Ersten Weltkrieg	
Bau und Eröffnung der Städtischen Irrenanstalt Herzberge in Lichtenberg	39
Carl Moeli und die Anstalt Herzberge	59
Psychiatrischer Alltag im Kaiserreich	67
Einschnitt – der Erste Weltkrieg	72
Von der Weimarer Republik bis zum Zweiten Weltkrieg	
Beunruhigende Vorzeichen in der Weimarer Republik	85
Niedergang und Auflösung der Heil- und Pflegeanstalt Herzberge während des Nationalsozialismus	95
Das Städtische Krankenhaus Herzberge im Zweiten Weltkrieg (1942–1945)	112

Von der Viersektorenstadt zur DDR

Nachkriegszeit	121
Das Städtische Krankenhaus Herzberge in den 1950er Jahren	137
Die „Mauer-Kerbe“ von 1961	155
Neuorientierung im „Schatten der Mauer“	164
Das Fachkrankenhaus für Neurologie und Psychiatrie Berlin Lichtenberg in den 1970er Jahren – „vierte Etappe“ der Psychiatrie in der DDR	177
85 Jahre Herzberge – Eine Tagung im Jahr 1978	195
Fest im Griff: Das Fachkrankenhaus für Neurologie und Psychiatrie unter Beobachtung der Staatsicherheit	203
Der Start in die 1980er Jahre	210
Die kleinen Freiheiten des Zerfalls (1985–1988)	223
Ende und Aufbruch	232
Nachlese	243
Anhang	251